



Die Kinder der Kita Kunterbunt stellen mit Künstlerin Billy Bärddges (im Türrahmen) und Leiterin Brigitte Eller ihr Gemälde vor.

FOTO:JENAL

Fröhliche Fische im Fluss

Neues Wandgemälde schmückt Eingangsbereich der Kita Kunterbunt in Völklingen

Ein riesiges Gemälde zieht im Eingangsbereich der städtischen Kindertagesstätte Kunterbunt die Blicke auf sich. Die Vöcklinger Künstlerin Billy Bärddges gestaltete es gemeinsam mit den Kindern der Kita. Es soll den Leitgedanken der Einrichtung ausdrücken: „Ohne Fluss keine Entwicklung“.

Von SZ-Mitarbeiter
Thomas Annen

Vöcklingen. „Alles im Fluss“ ist der Titel des großen Wandbildes, das seit einigen Wochen den Eingangsbereich der städtischen Kindertagesstätte Kunterbunt schmückt. Auf dem Acrylgemälde wird die Geschichte von zwei jungen Fischen erzählt. Sie toben, spielen, tanzen oder entspannen in der Lesecke. Auch die Jungs

und Mädchen des Kindergartens im Neuen Rathaus sind gerne in Bewegung. Das Wandbild, erläuterte Einrichtungsleiterin Brigitte Eller am Dienstag bei der Vorstellung, soll das neue pädagogische Konzept für alle sichtbar machen. „Ohne Fluss keine Entwicklung“, lautet das Motto des Kindergartens. Die Vöcklinger Künstlerin Billy Bärddges wurde engagiert, um den Leitgedanken gemeinsam mit den Kindern malerisch umzusetzen. Die Jungs und Mädchen ließen sich nicht lange bitten. Sie malten Wellen an die Wand, bastelten mit Zeitungspapier und Kleber schöne Fische. Billy Bärddges vollendete das Werk. Zum Schluss erhielten die von ihr gemalten Fische noch einen Namen: Mit der Schultüte im Arm starten Max und Mia am Ende der Bil-

dergeschichte in einen neuen Lebensabschnitt. Bärddges lobte die Kreativität ihrer jungen Partner: „Sie waren alle mit viel Eifer und Spaß bei der Sache.“ Der Künstlerin bereitete das Projekt ebenfalls viel Freude. Das Stadtteilforum Innenstadt und der Lions-Club Vöcklingen sponserten das Wandbild. Der Erlös des letztjährigen Weihnachtsverkaufs des Kindergartens floss ebenfalls in die Finanzierung.

Kalender finanziert Rutsche

Während der Arbeit entwickelte sich eine weitere Idee: Die Kinder malten Bilder für einen Wandkalender. Der Nachwuchs lieferte die Motive, die Eltern steuerten Sprichwörter aus ihren Heimatländern bei. Ein Beispiel: „Hat dein Haus auch tausend Zimmer, zum Schlafen

brauchst du nur eins“, steht neben dem großen Gebäude, das Meriem, sechs Jahre, in Szene gesetzt hat. Die Mitarbeiterinnen des Caritas-Integrationsprojektes Elkimi halfen, die Weisheiten in verschiedene Sprachen zu übersetzen: von Chinesisch über Türkisch bis Arabisch. Karin Scherer vom städtischen Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kümmerte sich um die grafische Gestaltung des Kalenders, die Stadt Vöcklingen und das Sozialministerium halfen finanziell. Von dem Kalender wurden 1000 Exemplare gedruckt. Er kostet vier Euro und ist in allen städtischen Kindertagesstätten erhältlich. Der Verkaufserlös, erklärte Kindergartenleiterin Brigitte Eller, dient der Anschaffung einer Hangrutsche.